

# umwelt • medizin gesellschaft

HUMANÖKOLOGIE • SOZIALE VERANTWORTUNG • GLOBALES ÜBERLEBEN

## Neues aus der Umweltzahnmedizin

Vereinsorgan der Verbände:

Deutscher Berufsverband  
Klinischer Umweltmediziner e.V. (dbu)

Deutsche Gesellschaft für  
Umwelt-ZahnMedizin e.V. (DEGUZ)

Deutsche Gesellschaft für Umwelt-  
und Humantoxikologie e.V. (DGUHT)

European Academy for Environmental  
Medicine e.V. (EUROPAEM)

Interdisziplinäre Gesellschaft  
für Umweltmedizin e.V. (IGUMED)

Ärztegesellschaft für Klinische  
Metalltoxikologie e.V. (KMT)

Ökologischer Ärztenbund e.V. (ÖÄB)



**NEUES AUS DER UMWELTZAHNMEDIZIN**

**Bedeutung von lokalen und systemischen Entzündungen sowie toxischen Belastungen in der Zahnmedizin** 14

**Nachweis von Fremdstoffbelastung aus dentalen Kunststoffen** 18  
Mona Sütel, Katrin Huesker

**Belastung im Niedrigdosisbereich – Versagt hier die klassische Toxikologie?** 22  
Ibrahim Chahoud

**Östrogenartige Substanzen in der Zahnheilkunde** 25  
Stefan Dietsche

**Können Knochenersatzmaterialien eine Immunantwort auslösen?** 28  
Önder Solakoglu

**Zirkondioxidimplantate: update 2019 – Ergebnisse einer neuen Partikelstudie** 31  
Elisabeth Jacobi-Gresser

**TOXIKOLOGIE / DISKUSSION**

**Nachweis und Behandlung unerwünschter Wirkungen von Gadolinium-haltigen Kontrastmitteln** 36  
Peter Jennrich

**Kommentar zum Artikel „Gadoliniumvergiftung durch Kontrastmittelgaben – Klinische Erfahrungen“** 41  
Susanne Wagner

**Antwort von Dr. Fischer und Dr. Carmine zum Kommentar von Dr. Susanne Wagner** 42  
Thomas Fischer, Thomas Carmine

**UMWELTSCHADSTOFFE**

**Schadstofftransport über die humane Plazenta – Von der Kinetik zur Genetik** 43  
Claudia Gundacker

**REISEBERICHT**

**Grand Trunk Road – Impressionen aus Indien: Ein Reisebericht aus umweltmedizinischer Perspektive** 46  
Erik Petersen

**FORUM**

**Deutscher Berufsverband Klinischer Umweltmediziner e.V. (dbu)** 50

**Deutsche Gesellschaft für Umwelt- und Humantoxikologie e.V. (DGUHT)** 51

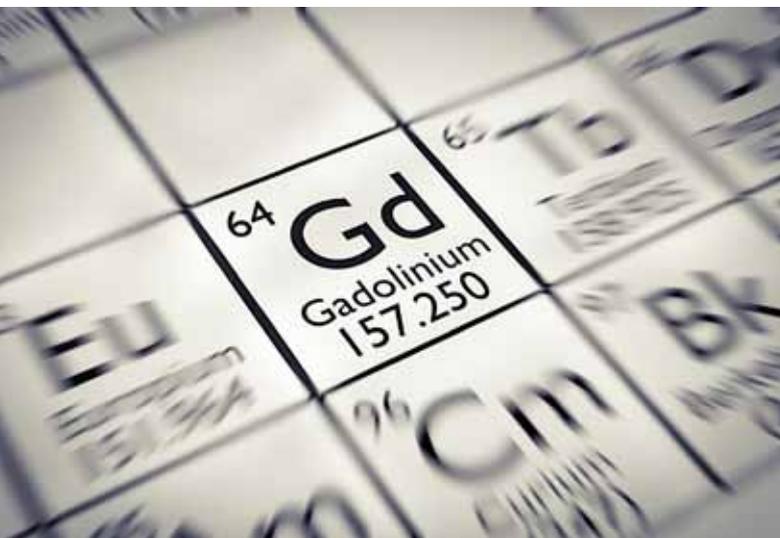
**Deutsche Gesellschaft für Umwelt-ZahnMedizin e.V. (DEGUZ)** 52

**European Academy for Environmental Medicine e.V. (EUROPAEM)** 54

**Interdisziplinäre Gesellschaft für Umweltmedizin e.V. (IGUMED)** 56

**Ärztegesellschaft für Klinische Metalltoxikologie e.V. (KMT)** 58

**Ökologischer Ärztbund e.V. (ÖÄB)** 59



Editorial	3
Stellungnahme	4
Magazin	11
Rezensionen	60
Dienstleistungen	62
Termine	65
Service	66
Impressum	67

### **Therapie-Freiheit Therapie-Verpflichtung**

Es stellt jede Praxis vor gewaltige Herausforderungen, chronisch kranke Menschen zu behandeln. Ich meine nicht die Medizin der Fallpauschalen – ich schreibe von behandeln, sich in das gesundheitliche Problem mit detektivischem Gespür einzuarbeiten, interdisziplinär Lösungen zu finden.



Viele Kollegen haben diesen Ansatz aus wirtschaftlichen Gründen aufgegeben – mit unseren Gebührenordnungen ist es schwierig, eine Praxis mit diesem Ansatz dauerhaft mit Gewinn zu führen. Patienten dürfen sich glücklich fühlen, wenn sie einen Therapeuten finden, der sich Zeit nimmt. Digitalisierung kann Zeit nicht ersetzen...

Aktuell gibt es eine erschreckende Entwicklung:

Die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) hat im Verbund mit PKV und Beihilfe beschlossen, dass die NICO (Neuralgia Inducing Cavitational Osteonecrosis) keine Krankheit ist – insofern müsse man nichts mehr bezahlen.

Gerade bei chronisch kranken Menschen wirken sich solche schmerzfreien versteckten Entzündungen im Knochen verheerend aus, ist doch eine Verbesserung der Gesundheit ohne die Beseitigung solcher Trigger kaum möglich. Die notwendige Diagnostik ist heute auch mit wissenschaftlichen Methoden möglich und reproduzierbar – aber: Unbequeme Krankheiten werden von Kostenträgern und noch viel schlimmer von den eigenen zahnärztlichen Kollegen lieber ignoriert. Hatten wir das Szenario nicht auch bei MCS (Multiple Chemikalien-Sensitivität)?

Die DEGUZ hat hierzu einen offenen Brief an die BZÄK verfasst – die Reaktion bleibt abzuwarten (siehe Stellungnahme auf Seite 4). Die DEGUZ wird bei ihrer nächsten Jahrestagung 2020 in Leipzig dieses Thema ausführlich behandeln. Ärzte sind ebenfalls ausdrücklich eingeladen.

Es gibt auch gute Nachrichten:

Das OLG Frankfurt (7 U 103/16) hat eine Privatversicherung verpflichtet Medikamente bei einer MCS Erkrankung zu erstatten, die üblicherweise nicht bezahlt werden. Dies sind Antioxidantien, Vitamine, alpha-Liponsäuren u.a. Die Krankheit ist nicht heilbar, aber die Medikation ist in der Lage, die Symptome zu lindern.

Es ist wichtig zu widersprechen.

Lutz Höhne,  
1. Vorsitzender der DEGUZ